

Ostspange: Petition geplant

Antrag zur Mitzeichnung online — „Keine Monsterstraße“

FORCHHEIM — Die Bürgerinitiative pro Wiesental ohne Ostspange (BIWO) ruft laut einer Pressemitteilung zur Mitzeichnung ihres Petitionsantrages auf, den sie an den Deutschen Bundestag richtet.

Eine Mitzeichnung auch ohne Namensnennung sei möglich, heißt es in der Mitteilung. Der Petitionsausschuss stellte den Antrag der BIWO unter der Nummer 61289 zum Mitzeichnen ins Internet. Bis Dienstag, 10. November, besteht die Möglichkeit, den Petitionsantrag als so genannte OpenPetition mitzuunterzeichnen.

Vorsitzender Heinrich Kattenbeck meinte: „Immer deutlicher zeichnet

sich ab: Der Großteil der Bevölkerung will keine 6,9 Kilometer lange Monsterstraße mit bis zu sieben Meter hoher Fahrbahnstraße vom Kersbacher Kreuz bis zur Bahnquerung zwischen Pinzberg und Gosberg durchs Untere Wiesental. Grundstücksbesitzer mahnen: Hände weg von unserem Ackerland.“

Auch der Tunnelbau nördlich von Ebermannstadt mit Brückenquerung über das Eschlipper Tal sowie die Umfahrungen von Wimmelbach und Oesdorf würden nicht gewollt. Dies legten auch die sich häufenden Rückmeldungen aus allen Schichten der Bevölkerung nahe, so Kattenbeck.

① www.bi-wiesental.de

NN 21. Okt 2015